

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortliche
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 35.

Montag, 11. Februar 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Rotationsdruck und Verlag von Ronger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: L. Ronger in Riesa.

Nachdem bei der am 5. dieses Monats im VII. Wahlkreise des Königreiches Sachsen vorgenommenen engeren Wahl

Herr **Quisbefitzer Gustav Göbel** in Rieffig mit 17836 von 31774 abgegebenen gültigen Stimmen als Abgeordneter zum Deutschen Reichstage gewählt worden ist, wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht. **Riesa, am 9. Februar 1907.**

Der Königl. Wahlkommissar.
L. Soffow, Amtshauptmann.

Das unterzeichnete Amtsgericht hat die Herren **Karl Richard Wolf**, Wirtschaftsbefitzer in Kleintrebnitz und **Karl Ernst Richard Niesel**, Wirtschaftsbefitzer und Bankfleischer in Oschepa als Gerichtsschöppen für ihre Wohnorte in Pflicht genommen. **Riesa, den 8. Februar 1907.**

Königliches Amtsgericht.

Auf Blatt 185 des hiesigen Handelsregisters, die Firma **Heinrich Lohmann** in Riesa betreffend, ist heute eingetragen worden, daß die Firma künftig **Heinrich Lohmann Nachf. Max Reinhold** lautet, der Inhaber **Sotthold Heinrich Lohmann** ausgeschieden und der Kaufmann **Hermann Max Reinhold** in Riesa Inhaber ist. **Riesa, den 7. Februar 1907.**

Königliches Amtsgericht.

Die auf Dienstag, den 12. d. M. mittags 12 Uhr im Restaurant zur „Wartburg“ in Reuzgröbba angeordnete Versteigerung ist aufgehoben. **Riesa, 11. Februar 1907.**

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Staatsanzeiger eingesehen werden können: Verordnung, betreffend die Ueberweisung von Geldstrafen an die Deutschen Niederlassungsgemeinden in Tientsin und Hankau. Vom 30. Dezember 1906. Gesetz, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung. Vom 7. Januar 1907. Verordnung, betreffend die Abänderung der Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Kriegskolonnen. Vom 29. Dezember 1906. Gesetz, betreffend das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie. Vom 9. Januar 1907. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation der Generalakte der Internationalen Konferenz von Algier vom 7. April 1906 und die Hinterlegung der Ratifikationsurkunden sowie die von den Vereinigten Staaten von Amerika bei der Unterzeichnung und der Ratifikation gemachten Vorbehalte. Vom 9. Januar 1907. Vereinbarung zwischen dem Deutschen Reiche und den Niederlanden zur Regelung des Verkehrs mit Branntwein und Spirituosen an der deutsch-niederländischen Grenze. Vom 18. Mai 1906. Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Uebereinkommen über den Eisenbahnverkehr beigefügte Liste. Vom 23. Januar 1907. Bekanntmachung, den zwischen dem Königreich Sachsen und dem Königreich Preußen unter dem 24. März 1905 wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung von Hoyer-

werda nach Königswartha abgeschlossenen Vertrag betreffend; vom 13. Dezember 1906. Verordnung, die Erhebung der katholischen Kirchen- und Schulanlagen in den Erblanden betreffend; vom 22. Dezember 1906. Verordnung, betreffend die Aufnahme und Entlassung von Epileptischen in und aus Anstalten, welche nicht in staatlicher Verwaltung stehen; vom 27. Dezember 1906. Verordnung, die Abänderung des § 7 der Ausführungsverordnung zum Gesetze über die Einrichtung eines Adelsbuchs usw. vom 19. September 1902 betreffend; vom 4. Januar 1907. Bekanntmachung, die Erweiterung der Befugnisse des Staatsbeamten zu Baugewerken betreffend; vom 17. Januar 1907. Verordnung, die Abänderung der Verordnung über die Festsetzung der Hauptmarktorte für die Lieferungsverbände, die Veröffentlichung der ermittelten Durchschnittspreise für Pferdefutter und das Liquidationsverfahren über die Vergütung des letzteren betreffend; vom 21. Januar 1907. Verordnung, die Abgabe von Arzneimitteln betreffend; vom 18. Januar 1907.

Der Rat der Stadt Riesa, den 6. Februar 1907. **Ind.**

Die Grundsteuer auf den 1. Termin dieses Jahres ist nach 2 Pfg. für die Steuereneinheit baldigst, längstens aber bis zum 14. Februar dieses Jahres an unsere Steuerkasse abzuführen. **Der Rat der Stadt Riesa, am 30. Januar 1907. R.**

Verdingung.

Für den Neubau des Zentralschulhauses der Schulgemeinde Gröbba sollen Abschnitt VII. Schmiede- und Eisarbeiten
VIII. Klempnerarbeiten
IX. Dachdeckerarbeiten
X. Blitzableitungsarbeiten
vergeben werden. Die Zeichnungen und Bedingungen können bei der Bauoberleitung (Herr Architekt Dr. ing. Hammitzsch in Gröbba, Riesaerstr. 13 I) eingesehen, die Plankette gegen post- und bestellgeldfreie Vereinsendung von 1.00 Mark für jeden Abschnitt von dort bezogen werden. Angebote und Proben sind verschlossen, postfrei und mit entsprechender Aufschrift spätestens bis zum 5. März d. J. vormittags 12 Uhr an den Vorsitzenden des Schulvorstandes, Herrn v. Altrock auf Schloß Gröbba einzugeben. Die Eröffnung wird am 6. März, 11 Uhr vormittags im Sitzungszimmer des Gemeindevorstandes in Gröbba erfolgen. Die Angebote sind sechs Wochen verbindlich. **Gröbba, den 8. Februar 1907.**

Der Schulvorstand zu Gröbba.

Holzversteigerung, Warbacher Revier.

Saßhof „zum Sachsenhof“ in Roffen, Freitag, den 22. Februar 1907, vorm. 1/10 Uhr, 4890 ficht. Verb- und 8525 ficht. Reisklängen; Abt. 55, 63, 65, 68, 69, 71, 72, 74 und 104. **Kgl. Forstrevierverwaltung Warbach und Kgl. Forstamt Tharandt.**

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 11. Februar 1907.

Der gestern, Sonntag, im Gesellschaftshause hier selbst stattgefundene Gantag des Niedereckebauges war von sämtlichen zum Bau gehörigen Vereinen besetzt. Die Verhandlungen begannen 11 Uhr mit Begrüßungsworten des Herrn Gauvertreter Thiele, an die sich der gemeinsame Gesang eines fröhlichen Turnerliedes anschloß. Nach erfolgter Vorstellung der Vereinsabgeordneten und der Mitteilung, daß Herr Kreisvertreter Fickewitz Grüße gefandt habe, gab der Gauvertreter einen sehr ausführlichen Bericht, aus dem allenfalls der günstige Stand des Baues zu ersehen war. Herr Gauvertreter Müller-Oschag berichtete über die turnerischen Veranstaltungen des Baues. Er erwähnte u. a. in seinem Bericht, daß für den 5. Mai ein Turnen der Frauenabteilungen des Baues in Riesa geplant sei. Ueber die Kassenzustände berichtete der Gauvertreter, einer Einnahme von 589,17 Mk. stehen Ausgaben in Höhe von 388,32 Mk. gegenüber, so daß der Kassensaldo 200,85 Mk. beträgt. Unter den Ausgaben befand sich ein vom Gauvertreter freiwillig Betrag von 76 Mk. zur Götterstiftung. Bei den dann vorgenommenen Wahlen wurde der Gauvertreter r die Gauvertreter und der Gauvertreter durch Jurns wiedergewählt. Als Beisitzer wurden die Herren Jürg-Gröbba, Wagner-Oschag und Ockert-Riesa, erstere zwei wieder-, letzterer neu gewählt. Seine diesjährige Gauvertreter wird der Gau nach Diesbar ausführen. Zeit und Gehalt wurde dem Gauvertreter überlassen. Der Anschlag an die vom Mittelmeubengang geplante Zurnsfahrt nach Freiburg wurde vom Gau abgelehnt, doch soll es jedem Einzelnen überlassen bleiben, sich anzuschließen. Hier wurden die Verhandlungen von einer einständigen Mittagspause unterbrochen. Nach Wiederauf-

nahme der Verhandlungen trat man in die Erledigung der vorliegenden Anträge ein. Der erste derselben, Erhöhung der Gausteuer vom Jahre 1908 ab, nahm einen breiten Raum in den Verhandlungen ein. Schließlich wurde gegen 12 Stimmen dem Antrage, die Gausteuer von 17 auf 20 Pfennige zu erhöhen, zugestimmt, auch der weitere Antrag, die Steuer von Jahr zu Jahr festzusetzen, wurde gegen 7 Stimmen angenommen. Unter Annahme eines von Herrn Gauvertreter Müller-Oschag begründeten Antrages beschloß der Gantag, daß jeder Verein eine Bestimmung folgenden Inhaltes in sein Grundgesetz aufzunehmen hat: „Der Austritt aus der deutschen Turnerschaft kann nur mit Zustimmung von fünf Sechstel aller Mitglieder beschlossen werden.“ Der ferner beantragten Erweiterung des Berechnungsausschusses wurde dergestalt zugestimmt, daß diesem Ausschusse in Zukunft 9 statt wie bisher 6 Personen angehören sollen. Schließlich hatte noch der Gauvertreter den Antrag auf Einführung eines sogenannten Bergfestes gestellt. Mit der versuchsweisen Abhaltung eines solchen Festes, das in diesem Jahre am 1. September auf dem Gollmberge stattfinden soll, erklärte sich der Gantag einverstanden. Ein noch auf der Tagesordnung stehendes Gesuch des Ld. Frischau-Kommarsch um Unterstützung zum Turnhallenbau wurde zurückgezogen. Damit war die Tagesordnung erledigt und es wurde, nachdem Herr Ortsepp-Gröbba dem Gauvertreter durch ein Gut-Heil für seine Arbeit gedankt, nachmittags 5 Uhr der Gantag geschlossen. — Eine Sammlung zum Besten der Unterstützungskasse erbrachte 8 Mark. — Aus dem Jahresbericht sei nachtragweise erwähnt, daß den 26 Vereinen des Baues 2419 männliche, aber 14 Jahre alte Personen angehören, von welchen 1309 an den Turnübungen teilnahmen. Die Zahl der Böglinge betrug 297. An 2301 Turnabenden haben 53912 Turner teilgenommen. 7 Vereine haben

Frauenabteilungen mit insgesamt 210 Angehörigen. 7 Vereinen stehen Turnhallen zur Verfügung. Im Berichtsjahre sind 103 Mitglieder ins Meer getreten. Der an Mitgliederzahl stärkste Verein ist der Ld. Oschag (183 Mitglieder), dann folgen Ld. Gröbba und Mühlberg (je 172), Herzberg (170), Ld. Riesa (164), Ld. Kommarsch (159), Schützenverein Riesa (141), Ld. Dahlen (133), Ld. Strehla (130), Ld. Mügelin (129), Frischau-Kommarsch (105). Die übrigen Vereine haben unter 100 Mitglieder, sehr nahe kommen dieser Zahl noch Eigenbranz-Gröbba und Eigenbranz-Wernsdorf (je 98 Mitglieder). — Der hiesige Verein der Post- und Telegraphen-Untereamten beging gestern sein 11. Stiftungsfest durch Konzert und Ball im Saale des „Wettiner Hof“. Eine große Zahl von Gästen nahm an dem Feste teil, voran die Herren Beamten und Beamtinnen. Das Konzert, eine der wertvollsten Gaben des Abends, führte die Kapelle des hiesigen Pionierbataillons unter seines tüchtigen Dirigenten Leitung aus. Nach einleitendem Musikstücke hielt der Vereinsvorsitzende, Herr Oberleitungsaufseher Neubert, eine Ansprache, in der er die zahlreich Erschienenen begrüßte und ein Hoch auf Kaiser und König ausbrachte. Weiter wurde der erste Teil des Konzerts durch ein humoristisches Duett und ein wirkungsvolles Terzett „Eine fidele Gerichtsitzung“ unterbrochen. Sehr beifällig wurden die Darbietungen eines Damenquartetts aufgenommen, die auch wirklich vorzüglich waren. Diesen Vorführungen merkte man den Dilettanten nicht an, so Jorsch und Hil trat ein Dresdner Kollege als Dame auf. Mit Recht durch lebhaften Beifall ausgezeichnet wurde das das Konzert abschließende patriotische Festspiel: „Ein Kaiserwort“. Die nicht leichten Rollen des Stückes wurden von Vereinsmitgliedern sehr schön durchgeführt und die Anerkennung für ihre Mühe soll ihnen auch an dieser Stelle

Ankündigungen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirkes Riesa und vielen angrenzenden Ortschaften **vorteilhafteste beste Verbreitung.**